



BU Nr. 256/2018



Wasserleitungsumverlegung im Zuge "Umbau Haltepunkt Stetten-Beinstein"

- Zustimmung zum Baubeschluss
- Zustimmung zur Vergabe

Gremium	am	
Betriebsausschuss	15.11.2018	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierungsmaßnahme im vorgeschlagenen Umfang wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Betriebsleitung wird beauftragt, die Vergabe an die Fa. TGH Tief- und Gleisbau Hannover GmbH durchzuführen.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug vorhanden

Verfasser:

25.10.2018, Stadtwerke, Wendler/Knochen

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	29.10.2018
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	05.11.2018

Sachverhalt:

Die Deutsche Bahn AG plant seit mehreren Jahren den Umbau des Bahn-Haltepunktes Stetten-Beinstein für mobilitätseingeschränkte Personen und wird diesen nun umzusetzen.

Im Bereich des geplanten mobilitätsgerechten Umbaus befinden sich die vorhandenen Bahnquerungen der Leitungsträger Gas, Strom, Telekommunikation und Wasserversorgung, die im Zuge der Maßnahme umverlegt werden müssen. Die Entwurfsplanung der Tief- und Leitungsbauarbeiten wird im Zuge des Sachvortrags vorgestellt werden. Die Leitungsbauarbeiten selbst werden durch die Stadtwerke erbracht.

Die Kostentragung für die Umverlegung der vorhandenen Wasserleitung erfolgt entsprechend des Bahnkreuzungsvertrages zu je 50 % zwischen der Deutschen Bahn AG und den Stadtwerken.

Die DB Station und Service AG hat die genannten Tiefbauarbeiten ausgeschrieben und am 15.10.2018 die Angebotseröffnung durchgeführt. Insgesamt gingen zwei Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Fa. TGH Tief- und Gleisbau Hannover GmbH. Auf die Wasserversorgung entfallen 319.166,00 € der Auftragssumme. Entsprechend der vorliegenden Kreuzungsvereinbarung haben die Stadtwerken 159.583,00 € der Auftragssumme zu tragen. Die nichtöffentliche Anlage enthält die Zusammenfassung der Auswertung der beiden Angebote.

Für die Maßnahme sind im Wirtschaftsplan 2019 bisher Mittel in Höhe von 200.000 € eingestellt. Aufgrund des Submissionsergebnisses werden nun inkl. Wasserleitungsbauarbeiten, Ingenieurkosten und Kostenpuffer netto rund 250.000 € für die Maßnahme angesetzt. Die benötigten Gelder sind über den Vermögensplan 2018/2019 abgedeckt.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke bittet um Zustimmung der vorgestellten Maßnahme.